

Stiftungen

Neben dem eigenen Vermögen des Erzbistums und des Erzbischöflichen Stuhls gibt es weitere, in verschiedenen Stiftungsformen festgelegte und zweckgebundene Mittel, die vom Erzbistum mit verwaltet werden. Je nach Grad der Selbstständigkeit wird unterschieden in Sondervermögen, unselbstständige und rechtlich selbstständige Stiftungen.

Allen Varianten gemein ist, dass sie Finanzmittel für bestimmte Bereiche der kirchlichen und sozialen Arbeit zur Verfügung stellen. Die Besonderheit besteht darin, dass das Stiftungskapital in der Regel nicht verbraucht wird, sondern nur die jährlichen Erträge für die Stiftungszwecke verwendet werden. In den meisten Fällen besteht das Stiftungvermögen aus Bankguthaben und Wertpapieranlagen, teilweise auch aus Immobilien, deren Vermietung laufende Erträge abwirft, die dem Stiftungszweck zugeführt werden.

Für die vom Erzbistum Köln selbst errichteten oder verwalteten kirchlichen Stiftungen wurde das Stiftungszentrum im Generalvikariat eingerichtet. Das Stiftungszentrum koordiniert die Anlage und den Erhalt des Vermögens und weist die Erträge ihren bestimmungsgemäßen Verwendungen zu. Zudem berät das Stiftungszentrum rund um die Themen „Stiften, spenden, Gutes tun“ und wickelt Nachlässe und Vermächtnisse ab.

Sondervermögen sind Teil der Bistumsbilanz

Im Jahr 2015 betreute das Erzbistum Köln insgesamt 98 Sondervermögen mit einem Gesamtvolumen von rund 219 Mio. Euro. Dabei handelt es sich um Schenkungen, Nachlässe oder ähnliche Zuwendungen. Sie werden ähnlich wie Stiftungen verwaltet und getrennt vom Bistumsvermögen angelegt und bewirtschaftet. Die Sondervermögen gehen jedoch in der Bilanz als „Sonderposten aus zweckgebundenem Vermögen“ in den Jahresabschluss des Erzbistums ein und unterliegen damit auch der Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer.

Treuhandstiftungen in Verwaltung des Erzbistums

Unter treuhänderischer Verwaltung des Erzbistums, aber außerhalb von dessen Bilanz stehen die Treuhandstiftungen. Im Jahr 2015 waren dies 11 unselbstständige Stiftungen mit eigenem Vermögen. Die Prüfung der Jahresrechnungen der Treuhandstiftungen erfolgt im Rahmen des Jahresabschlusses des Erzbistums Köln durch den beauftragten Wirtschaftsprüfer. Die Erich Sieber-Stiftung ist aufgelöst und in das Sondervermögen des Erzbistums überführt worden. Sie wird deshalb nicht mehr unter den Treuhandstiftungen aufgeführt.

Bilanzsummen der Treuhandstiftungen

	2015	2014
	TEUR	TEUR
Kardinal Höffner-Stiftung	1.508,6	1.481,9
Edith-Stein-Stiftung Köln	302,8	305,9
Hildegard Knappstein-Stiftung	270,2	266,5
Geschwister Löhers Stiftung	242,1	241,8
Prälat Assenmacher Stiftung	230,5	228,8
Heinrich Joseph Mehren Stiftung	135,9	134,8
Agnes und Herbert Schöllgen-Stiftung	105,4	105,0
Edmund Heusgen-Stiftung	103,1	102,7
Pfarrer Reinhard Pohlig- Stiftung	51,5	51,7
Stiftung „Soziale Zwecke“	45,1	45,8
Müller-Brühl-Stiftung	31,1	31,1
	3.026,2	2.995,8

Aus den Erträgen der Treuhandstiftungen wurden im Jahr 2015 unter anderem Mittel für die Priesterausbildung im Bistum Coroata in Maranhao, Brasilien, sowie diverse Einzelfallhilfen für bedürftige Menschen in Deutschland bereitgestellt. Hinzu kamen die Unterstützung eines Projekts der Hiltruper Missionare zugunsten von bedürftigen und unterernährten Kindern in Ayachuco, Peru. Ferner wurden der Erwerb von Messdienerkleidung in einer Kirchengemeinde in Deutschland und das St. Ansgariuswerk zugunsten der katholischen Kirche in Nordeuropa gefördert. Die Edith-Stein-Stiftung vergab Zuschüsse an das Edith-Stein-Archiv für Personal und Literaturkosten.

Selbstständige Stiftungen

Das Stiftungszentrum betreut drei als gemeinnützig anerkannte rechtlich selbstständige Stiftungen: Die Erzbischöfliche Stiftung als Dach weiterer Treuhandstiftungen und zweckgebundener Zustiftungen (Stiftungsfonds), die Domradio- und Medienstiftung sowie die Erwin Pougin Stiftung. Die Jahresabschlüsse der drei rechtlich selbstständigen Stiftungen werden jährlich von externen Wirtschaftsprüfern testiert.

Eckdaten der selbstständigen Stiftungen

	Erzbischöfliche Stiftung Köln	Domradio- und Medienstiftung	Erwin Pougin Stiftung
	TEUR	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	1.288,3	354,6	742,5
Treuhandvermögen	1.931,5	0,0	0,0
Erträge	21,4	6,3	16,1
Aufwendungen	13,1	7,6	13,9
Jahresergebnis	8,3	-1,2	2,2

Die Bilanzen der selbstständigen Stiftungen weisen auf der Aktivseite im Wesentlichen Finanzanlagen in Form von Wertpapieren aus. Auf der Passivseite dominiert das Eigenkapital. Hinzu kommen geringfügige Rückstellungen.

Die Erträge der Stiftungen stammen aus den Wertpapieranlagen. Hinzu kommen in geringem Umfang Spenden und sonstige Erträge. Aufwendungen ergeben sich aus satzungsgemäßen Projektförderungen und sonstigen Verwaltungskosten, unter anderem aus der Kapitalanlage. Überschüsse werden im Rahmen des steuerrechtlich Zulässigen einer freien Rücklage zugeführt.

Die vollständigen Bilanzen und Ergebnisrechnungen der selbstständigen Stiftungen sind auf den Internetseiten des Erzbistums (www.erzbistum-koeln.de/finanzbericht2015) zu finden.

Die Erträge der Stiftungen stammen aus den Wertpapieranlagen. Hinzu kommen in geringem Umfang Spenden und sonstige Erträge. Aufwendungen ergeben sich aus satzungsgemäßen Projektförderungen und sonstigen Verwaltungskosten, unter anderem aus der Kapitalanlage. Überschüsse werden in der Regel der Ergebnisrücklage zugeführt.

Erzbischöfliche Stiftung

Die 2007 gegründete Erzbischöfliche Stiftung Köln wurde als Dachstiftung für die Beschaffung von Mitteln für kirchliche Einrichtungen im Erzbistum Köln errichtet. Sie dient der Förderung von kirchlichen Zwecken, Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur, Religion, Entwicklungshilfe, Umwelt- und Denkmalschutz, Jugend- und Altenhilfe, des Gesundheits- und Wohlfahrtswesens, der Medienarbeit und des Sports.

Das Stiftungsvermögen, bestehend aus Errichtungskapital und Zustiftungskapital, wuchs zum 31. Dezember 2015 durch zwei Zustiftungen in Höhe von insgesamt 286.700 Euro auf nunmehr rund 1,25 Mio. Euro an. Außerdem erhielten die von der Erzbischöflichen Stiftung verwalteten Treuhandstiftungen 2015 zusätzliches Kapital von rund 45.000 Euro.

Die Erzbischöfliche Stiftung vergab im Jahr 2015 Fördermittel an ein Sozialprojekt zur Ausstattung von Heimkindern mit geeigneten Schulranzen. Im Bereich der

Jugendseelsorge wurde das Projekt „Dem Himmel so nah!“ gefördert. Ziel des von Jugendlichen initiierten Pilgerprojekts für Jugendliche zwischen 15 und 21 Jahren war eine Alpenüberquerung von Oberstdorf nach Meran im Sommer 2015. Der Fokus lag hier insbesondere auf Grenzsituationen und Herausforderungen sowie der Beziehung des Einzelnen zu Gott und den Nächsten.

Schließlich vergibt die Stiftung jährlich einen Innovationspreis für Schulen für erfolgversprechende Ideen im Bereich des Unterrichts, der Kommunikation, der Schulpastoral oder der Vernetzung mit außerschulischen Lernpartnern. Themen können auch die Vermittlung sozialer Kompetenzen, der Umgang mit natürlichen Ressourcen oder künstlerische Arbeit sein.

Von den zur Erzbischöflichen Stiftung gehörenden Stiftungsfonds und Treuhandstiftungen wurden 2015 unter anderem Mittel für eine Kirchensanierung in Bosnien, den Bau eines Altenheims für Priester in Indien und die Unterstützung von Schülerfrühstück vergeben.

Bilanz

Aktiva	2015	2014
	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,0	0,1
II. Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.269,1	590,0
	1.269,1	590,1
B. Umlaufvermögen		
Guthaben bei Kreditinstituten	19,2	408,1
	19,2	408,1
	1.288,3	998,2
Treuhandvermögen	1.931,5	1.886,9

Passiva	2015	2014
	TEUR	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Stiftungskapital		
1. Errichtungskapital	300,0	300,0
2. Zustiftungskapital (Stiftungsfonds)	946,8	660,2
II. Ergebnisrücklagen (Rücklage gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO)	29,9	22,8
III. Ergebnisvortrag	10,1	8,8
	1.286,8	991,8
B. Rückstellungen	1,5	1,0
C. Verbindlichkeiten	0,0	5,5
	1.288,3	998,2
Treuhandvermögen	1.931,5	1.886,9

Ergebnisrechnung

	2015	2014
	TEUR	TEUR
Erträge		
Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	21,3	16,7
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,1	0,0
	21,4	16,8
Aufwendungen		
Projektaufwendungen	11,4	5,6
Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen	0,1	0,2
Sonstige Aufwendungen	1,6	1,1
	13,1	6,8
Jahresergebnis	8,4	10,0
Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	8,8	4,4
Einstellung in die Ergebnisrücklagen gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	-7,1	-5,6
Ergebnisvortrag	10,1	8,8

Domradio- und Medienstiftung

Die selbstständige kirchliche Stiftung wurde 2005 durch das Bildungswerk der Erzdiözese Köln e.V. errichtet. Aufgabe ist insbesondere die Unterstützung der Verkündigung christlicher Werte über Fernsehen, Radio, Presse und Onlinemedien.

Das Stiftungsvermögen, bestehend aus Errichtungskapital und Zustiftungskapital, betrug zum 31. Dezember

2015 rund 322.500 Euro. Das Stiftungsvermögen blieb gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert und in seinem Bestand erhalten.

Die Stiftung hat im Jahr die Bezuschussung einer Hör- und Programm-App für domradio.de beschlossen. Die Umsetzung erfolgt im Jahr 2016.

Bilanz

Aktiva	2015	2014
	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	343,5	338,0
	343,5	338,0
B. Umlaufvermögen		
I. Sonstige Vermögensgegenstände	0,0	0,0
II. Guthaben bei Kreditinstituten	11,1	12,0
	11,1	12,0
	354,6	350,0

Passiva	2015	2014
	TEUR	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Stiftungskapital		
1. Errichtungskapital	50,0	50,0
2. Zustiftungskapital	272,5	272,0
II. Ergebnisrücklagen		
(Rücklage gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 A0)	22,7	20,6
III. Ergebnisvortrag	2,0	5,4
	347,3	348,0
B. Rückstellungen	1,0	1,0
C. Verbindlichkeiten	6,3	1,0
	354,6	350,0

Ergebnisrechnung

	2015	2014
	TEUR	TEUR
Erträge		
Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	6,3	9,0
Sonstige Erträge	0,0	0,5
	6,3	9,4
Aufwendungen		
Projektaufwendungen	6,3	4,7
Sonstige Aufwendungen	1,3	1,1
	7,6	5,8
Jahresergebnis	-1,2	3,7
Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	5,4	4,7
Einstellung in die Ergebnisrücklagen gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	-2,1	-3,0
Ergebnisvortrag	2,0	5,4

Erwin Pougin Stiftung

Die Erwin Pougin Stiftung fördert Religion und Bildung durch Projekte, die der Kenntnis der Bibel, der Weitergabe des Evangeliums, der Solidarität mit den Armen, der Einheit der Christen und dem Dialog unter den Religionen dienen.

Das Stiftungsvermögen, bestehend aus Errichtungskapital und Zustiftungskapital, betrug zum 31. Dezember 2015 rund 719.000 Euro. Es blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert und in seinem Bestand erhalten.

Die Stiftung unterstützte im Jahr 2015 die Gemeinschaft „Sant' Egidio“ mit einem Zuschuss für deren Arbeit mit syrischen Flüchtlingen.

Bilanz

Aktiva	2015	2014
	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	727,9	713,0
	727,9	713,0
B. Umlaufvermögen		
Guthaben bei Kreditinstituten	14,6	28,0
	14,6	28,0
	742,5	741,0

Passiva	2015	2014
	TEUR	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Stiftungskapital		
1. Errichtungskapital	50,0	50,0
2. Zustiftungskapital	669,3	669,3
II. Ergebnisrücklagen		
(Rücklage gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO)	23,3	18,3
III. Umschichtungsergebnis	-10,3	-10,3
III. Ergebnisvortrag	9,4	12,3
	741,7	739,6
B. Rückstellungen	0,8	0,8
C. Verbindlichkeiten	0,0	0,7
	742,5	741,0

Ergebnisrechnung

	2015	2014
	TEUR	TEUR
Erträge		
Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	14,9	19,6
Sonstige Erträge	1,2	0,0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0
	16,1	19,6
Aufwendungen		
Projektaufwendungen	13,0	13,7
Sonstige Aufwendungen	0,9	0,8
	13,9	14,6
Jahresergebnis	2,2	5,1
Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	12,3	13,7
Einstellung in die Ergebnisrücklagen gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	5,1	6,5
Ergebnisvortrag	9,4	12,3